

---

»Fürchte dich nicht, Maria«



Hausgottesdienst der  
bayerischen Diözesen im Advent  
Montag, 30. November 2009

Hausgottesdienst am Heiligen Abend

---

---

## **Geleitwort des Bischofs**

### **Fürchte dich nicht,**

ist die Botschaft Gottes an uns alle.

Nicht nur Maria darf erfahren,  
dass sie ohne Furcht sein darf,  
weil Gott mit ihr ist.

Auch die Hirten dürfen diese Botschaft hören,  
als die Engel ihnen verkünden:  
„Euch ist der Retter geboren.“

### **Fürchte dich nicht,**

das ist die Botschaft Gottes,  
deshalb steht sie auch 365 mal in der Bibel,  
für jeden Tag neu.

### **Fürchte dich nicht,**

diese Botschaft möge uns  
in Fleisch und Blut übergehen.

Eine Möglichkeit, dieses Wort Gottes  
in uns immer mehr zu verwurzeln,  
ist dieser Hausgottesdienst im Advent,  
sowie die Anregung, wie wir die Feier  
des Heiligen Abend beginnen können.

Wir dürfen ins Gebet nehmen,  
dass Gott zu Jeder und Jedem von uns sagt:

Fürchte dich nicht,  
ich bin bei dir.

Fürchte dich nicht,  
mein Sohn wird dein Bruder.

Fürchte dich nicht,  
dir wird der Immanuel geboren, der Gott mit uns.

---

**Fürchte dich nicht,**  
diese Botschaft dürfen wir weitersagen.  
Wie Engel können wir uns gegenseitig  
diese Lebenshilfe zusagen.

Damit verbinde ich meinen Wunsch  
für diese Advents- und Weihnachtszeit:  
Ich wünsche einer Jeden, einem Jeden von uns,  
die Fähigkeit,  
für andere ein Engel zu sein,  
der die Botschaft Gottes verkündet  
und den Mitmenschen spüren lässt:  
Fürchte dich nicht.

Ein Gedicht von Rudolf Otto Wiener  
„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel“  
zeigt: Wir können alle  
im Alltag einander Engel sein.

Fürchte dich nicht!  
Ich wünsche uns allen  
eine Adventszeit,  
in der jede Engelsdarstellung  
uns an diese Zusage Gottes erinnert.

Euer Bischof



Dr. Friedhelm Hofmann  
Bischof von Würzburg

---

# »Fürchte dich nicht, Maria«

## Hausgottesdienst im Advent

### Hinweise zur Vorbereitung

- ◆ Überlegen Sie rechtzeitig, mit wem Sie diesen Gottesdienst feiern wollen, wen Sie dazu einladen.
- ◆ Gestalten Sie den Raum so, dass er zum gemeinsamen Hören, Beten und Singen einlädt.
- ◆ Bereiten Sie die Texte und Lieder vor. Die Vertrautheit mit den Texten, die Aufteilung der Rollen und die Einübung der Lieder bringen Wort und Musik besonders zur Geltung.
- ◆ Stellen Sie auch nach Möglichkeit eine Krippenfigur Maria und Teelichter bereit.
- ◆ Entscheidend ist die Öffnung der Herzen und die Bereitschaft, das Evangelium, die Botschaft des Engels Gabriel an Maria, aufzunehmen.

---

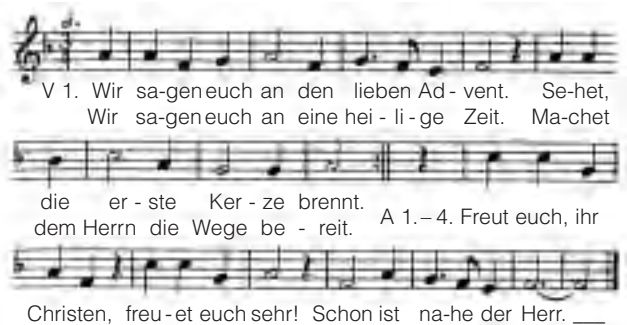
## Wir beginnen

Ich freue mich, dass wir diesen Gottesdienst gemeinsam feiern. Wir beginnen:

*Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

Alle: *Amen.*

Lied: *Wir sagen euch an* (GL 115, jeweils die Strophen, die zum Zeitpunkt des Hausgottesdienstes angebracht sind)



V 1. Wir sa-geneuch an den lieben Ad-vent. Se-het,  
Wir sa-geneuch an eine hei-li-ge Zeit. Ma-chet  
die er-ste Ker-ze brennt. A 1.-4. Freut euch, ihr  
dem Herrn die Wege be-reit.  
Christen, freu-et euch sehr! Schon ist na-he der Herr. \_\_\_

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt. So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.

3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt. Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.

4. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt. Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht.

---

## Wir hören Gottes Wort

Die Krippenfigur Maria wird in die Mitte des Tisches gestellt oder von Hand zu Hand weiter gereicht.

Maria ist jung.

Maria ist begabt –

von klein auf mit den Hoffnungsgeschichten und mit den Hoffungsgebeten ihres Volkes vertraut.

Maria ist beschenkt –

verlobt mit Josef, einem Mann aus dem Königsgeschlecht Juda.

Maria ist voller Hoffnung –

trotz schwieriger politischer und gesellschaftlicher Situation.

Ihr vertraut Gott eine wundervolle Sendung und Berufung an.

In ihr soll die Hoffnung für alle Menschen Gestalt annehmen.

Diese Botschaft überbringt der Engel Gabriel.

Um seine Botschaft hören zu können, öffnen wir die Ohren und lauschen in die Stille

– Stille– (eventuell mit Klang von Klangschale, Zimbel, Triangel, Glockenspiel)

Um seine Botschaft zu hören, öffnen wir unsere Herzen

– Stille –

Um seine Botschaft zu hören, reichen wir einander unsere offenen Hände

– Stille –

---

„Die Verheißung der Geburt Jesu“ (Lk 1,26-35)

*Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.*

---

Lied: *Es ist ein Ros entsprungen* (GL 132)

1. Es ist ein Ros ent-sprun-gen aus ei-ner  
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se

Wur-zel zart,  
kam die Art, und hat ein Blüm-lein bracht mit-

ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, / ist Maria, die Reine, / die uns das Blümlein bracht. / Aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren / und blieb doch reine Magd.

3. Das Blümlein so kleine, / das duftet uns so süß; / mit seinem hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis, / wahr' Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet vor Sünd und Tod.

## Litanei

Gabriel

Engel der Stärke –	Alle: <i>sei uns nahe</i>
Engel der Kraft –	Alle: <i>sei uns nahe</i>
Engel der Macht –	Alle: <i>sei uns nahe</i>
Engel der Tapferkeit –	Alle: <i>sei uns nahe</i>
Engel des Mutes –	Alle: <i>sei uns nahe</i>
Engel des Wortes –	Alle: <i>sei uns nahe</i>
Engel der Sendung –	Alle: <i>sei uns nahe</i>
Engel der Hoffnung –	Alle: <i>sei uns nahe</i>
Engel der Furchtlosigkeit –	Alle: <i>sei uns nahe</i>
Engel des Lebens –	Alle: <i>sei uns nahe</i>

Wir alle können füreinander dieser Engel Gabriel sein. Ein Engel, der Nähe und Zuwendung, Freude und Licht in unsere Familie und in unsere Welt bringt ...



---

*Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht*

The image shows a musical score for the song 'Tragt in die Welt nun ein Licht'. It consists of four staves of music in G major, 4/4 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: '1. Tragt in die Welt nun ein Licht.' The second staff has a bass clef and the lyrics: 'Sagt al - len: „Fürch - tet euch nicht.“' The third staff has a treble clef and the lyrics: 'Refrain: Gott hat uns lieb, groß und klein.' The fourth staff has a bass clef and the lyrics: 'Seht auf des Licht - tes Schein!' Chord symbols are placed above the notes: F, C, F, B, F, G7, C, F, C, F, C, F.

2. Tragt zu den Alten ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht!  
Gott hat uns lieb, groß und klein, seht auf des Lichtes Schein.

3. Tragt zu den Kranken ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht!  
Gott hat uns lieb, groß und klein, seht auf des Lichtes Schein.

4. Tragt zu den Kindern ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht!  
Gott hat uns lieb, groß und klein, seht auf des Lichtes Schein.

Text + Melodie: Wolfgang Longardt – Abdruck mit freundlicher  
Genehmigung Verlag Ernst Kaufmann – Lahr

Kinder und Erwachsene entzünden jeweils ein Teelicht an der  
Adventskerze, verbunden mit dem Satz:

Ich will in diesem Advent ein Engel sein für ...

---

## **Wir beten für andere**

Großer und starker Gott. Deine Botschaft ist von Anfang an: „Habt keine Angst! Fürchtet euch nicht!“ Du bist ein Gott der Ermutigung und der Hoffnung.

*Wir bitten für jene,  
die Angst vor dem Leben haben,  
die sich zurückziehen und entziehen,  
und immer einsamer werden.*

*Alle: Schicke ihnen einen Engel, der sie in den Arm nimmt.*

*Wir bitten für jene,  
die Angst vor dem Sprechen haben,  
die verstummen und schweigen,  
und immer sprachloser werden.*

*Alle: Schicke ihnen einen Engel, der ihnen die Zunge löst.*

*Wir bitten für jene,  
die Angst vor der Zukunft haben,  
die resignieren und aufgeben  
und immer verzweifelter werden.*

*Alle: Schicke ihnen einen Engel, der ihnen ein Licht zeigt.*

*Wir bitten für jene,  
deren Leben sich zu Ende neigt,  
die Angst vor dem Sterben haben  
und immer unruhiger werden.*

*Alle: Schicke ihnen einen Engel, der sie an der Hand nimmt.*

---

Unsere Bitten fassen wir zusammen im gemeinsam gesprochenen *Vater unser*

*Vater unser im Himmel,  
Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

Kanon: *Magnificat (Taizélied) zu 4 Stimmen*

① *G C D G*  
Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi - cat,

②  
Ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a Do mi num.

③  
Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi - cat,

④  
Ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a!

Deutsche Übersetzung: Meine Seele preist die Größe des Herrn.  
„Gesang aus Taizé“ – Musik: J. Berthier, © Les Presses de Taizé

---

## **Wir bitten um Gottes Segen**

*Befreiung von Furcht und Angst,  
das will Gott für uns.*

*Die Kraft dazu schenkt er uns mit seinem Segen.  
Um ihn wollen wir gemeinsam bitten.*

Alle:

*Der Segen Gottes begleite unser Denken, Reden  
und Tun – Gott der Vater, der Sohn und der Heilige  
Geist. Amen.*

## **Mariengruß**

*Gegrüßet seist du, Maria,  
voll der Gnade, der Herr ist mit dir.  
Du bist gebenedeit unter den Frauen  
und gebenedeit ist die Frucht  
deines Leibes, Jesus.*

*Heilige Maria, Mutter Gottes,  
bitte für uns Sünder  
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.*

---

**»Fürchtet euch nicht!«**



**Hausgottesdienst am Heiligen Abend**

---

Unterschiedlich sind die Situationen, Lebensgeschichten, Schicksale und Beziehungswelten, in denen sich am Heiligen Abend Menschen zum gemeinsamen Feiern versammeln. Nicht immer wird es einfach und leicht sein. Aber eines verbindet alle Versammelten. Alle haben den guten Willen, sich gegenseitig zu berühren, für einander da zu sein und miteinander die frohe Botschaft zu feiern, dass nicht Angst, Dunkelheit, Probleme und Sorgen das letzte und gewichtigste Wort haben, sondern das Wort des Engels an die Hirten: „Fürchtet euch nicht!“ Füreinander Engel sein ist das schönste und wichtigste Weihnachtsgeschenk. Die biblische Botschaft von der Geburt Jesu Christi und die dankbare Vergegenwärtigung dieser Botschaft ist eine Hilfe dazu.

## **Hinweise zur Vorbereitung**

- ◆ Stellen Sie für alle Mitfeiernden dieses Heft bereit.
- ◆ Machen Sie sich mit den Texten und Liedern vertraut.
- ◆ Sprechen Sie sich ab, wer den Hausgottesdienst leitet, wer das Evangelium und die verschiedenen Texte vorträgt, wer die Lieder anstimmt usw.
- ◆ Treffen Sie gegebenenfalls aus der Vorlage eine für die jeweilige Situation entsprechende Auswahl. Welche Lieder sind bekannt? Gibt es die Möglichkeit der Begleitung durch Instrumente?
- ◆ Überlegen Sie, wo Sie den Hausgottesdienst feiern? Um den Christbaum versammelt, am Tisch oder vor der Krippe?

---

## Wir beginnen

Ich freue mich, dass wir diesen Heiligen Abend gemeinsam erleben dürfen und dass wir miteinander feiern. Wir denken heute Abend auch an jene, die uns nahe stehen und die nicht bei uns sein können (Freunde, Verstorbene, Abwesende...). Sie schließen wir besonders in unser Gebet ein.

Lied: *Alle Jahre wieder*

Wilhelm Hey

1. Al - le Jah - re wie - der  
kommt das Chri - stus - kind auf die Er - de  
nie - der, wo wir Men - schen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite, still und unerkant,  
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

---

## Wir hören das Wort Gottes

### Aus dem Lukas-Evangelium (2,1-7)

*In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.*

### Lied: Zu Betlehem geboren (GL 140)



1. Zu Bet-le-hem ge - bo - ren ist uns ein Kin-de-lein. Das hab ich aus-er - ko-ren, sein ei-gen will ich sein. E - ja, e - ja, sein ei - gen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles, was ich hab.

3. O Kindelein, von Herzen / dich will ich lieben sehr / in Freuden und in Schmerzen, / je länger mehr und mehr. / Eja, eja, je länger mehr und mehr.



---

## Aus dem Lukas-Evangelium (2,8-14)

*In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.*

### Lied: Engel haben Himmelslieder



1. En-gel ha-ben Him-mels-lie-der auf den Fel-dern  
E-cho haltt vom Ber-ge wie-der, daß es je - des  
an-ge-stimmt.  
Ohr ver-nimmt. Glo-ri-a! Glo-ri-a! Glo-ri-a!  
Glo-ri - a in ex-cel-sis de - o. de - o.

2. Gott gibt allen Menschen Frieden, die des guten Willens sind. / Freude wurde uns beschieden durch ein neugebornes Kind. / Gloria ...

3. Gloria, so lasst uns singen mit den Engeln auf dem Feld, / Lobpreis und Anbetung bringen dem Erlöser in der Welt. / Gloria ...


4. Menschen ohne Haus und Habe atmen plötzlich wieder auf, / denn ein Kind ist uns geboren, Welten ändern ihren Lauf. / Gloria ...

---

## Aus dem Lukas-Evangelium (2,15-20)

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

### Lied: Nun freut euch ihr Christen (GL 143)



1. Nun freut euch, ihr Christen, sin - get Ju - bel -  
lie - der und kom - met, o kom - met nach  
Bet - - le - hem. Chri - stus der  
Hei - land stieg zu uns her - nie - der.  
1.-4. Kommt, las - set uns an - be - ten, kommt,  
las - set uns an - be - ten, kommt, las - set uns an -  
be - ten den Kö - nig, den Herrn.

---

2. O sehet, die Hirten / eilen von den Herden / und suchen das Kind nach des Engels Wort; / gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden.

3. Der Abglanz des Vaters, / Herr der Herren alle, / ist heute erschienen in unserm Fleisch: / Gott ist geboren als ein Kind im Stalle.

4. Kommt, singet dem Herren, / singt, ihr Engelchöre. / Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen. / Himmel und Erde bringen Gott die Ehre.

oder: *Ihr Kinderlein kommet*

Christoph v. Schmid

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch  
all! Zur Krip - pe her kom - met in  
Beth - le - hems Stall. Und seht, was in  
die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der  
Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl,  
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Engel es sind.

3. Da liegt es, ihr Kinder, auf Heu und auf Stroh,  
Maria und Josef betrachten es froh;  
die redlichen Hirten knien betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie,  
erhebet die Händchen und betet wie sie!  
Stimmt freudig, ihr Kinder – wer soll sich nicht freun? –,  
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

---

## **Wir beten (vor der Krippe)**

*Herr Jesus Christus,  
vor dir kommen unsere Herzen zur Ruhe.  
Wie der Engel zu den Hirten,  
so rufst du uns zu:*

*In unseren Beziehungen und in unserer Liebe  
Alle: Fürchtet euch nicht!*

*In unseren täglichen Aufgaben und Verpflichtungen  
Alle: Fürchtet euch nicht!*

*In unseren Nöten und Sorgen  
Alle: Fürchtet euch nicht!*

*In unserem Suchen und Fragen  
Alle: Fürchtet euch nicht!*

*In unseren Tränen und in unserer Schwachheit  
Alle: Fürchtet euch nicht!*

*Herr Jesus Christus,  
getragen von deinem Wort der Zuversicht und des  
Trostes preisen wir deinen Vater im Himmel und  
beten gemeinsam:*

---

Vater unser im Himmel,  
Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied: *Stille Nacht, heilige Nacht* (GL 830)



1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!  
Al - les schläft, ein - sam wacht nur das traute hoch -  
hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im  
lok - ki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher  
Ruh, \_\_\_ schlaf in himm - li - scher Ruh! \_\_\_

2. Stille Nacht, / heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, /  
durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: /  
Christ, der Retter ist da! / Christ, der Retter ist da!

3. Stille Nacht, / heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht /  
Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die ret -  
tende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ, in deiner  
Geburt!

---

oder: *O du fröhliche* (GL 831)

1. O du fröh - li - che, \_ o du se - li - ge, \_  
gnaden - brin - gende Weihnachts - zeit! Welt ging ver -  
lo - ren, Christ ward ge - bo - ren:  
freu - e, \_ freu - e dich, o Christen - heit!

The image shows a musical score for the hymn 'O du fröhliche'. It consists of four staves of music. The first staff is the vocal line, and the following three staves are the piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

2. O du fröhliche, / o du selige, / gnadenbringende Weih-  
nachtszeit! / Christ ist erschienen, / uns zu versöhnen: /  
freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, / o du selige, / gnadenbringende Weih-  
nachtszeit! / Himmlische Heere / jauchzen dir Ehre: / freue,  
freue dich, o Christenheit!

---

## **Wir beschenken einander**

Engel haben die frohe Botschaft von Weihnachten verkündet.

Jetzt sind wir füreinander Engel, die sich gegenseitig Zeichen der Liebe, der Nähe und der Ermutigung schenken.

Das kann verbunden werden mit dem Glückwunsch „Gesegnete Weihnachten!“ oder „Frohe Weihnachten“!

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk ist das Zusammensein an diesem Abend, mit Liedern, Geschichten, Musik, einem gemeinsamen Mahl, vielleicht auch mit einem Spaziergang.

In dem gemeinsamen Kirchgang und in der Mitfeier der Christmette reihen wir uns ein in die große Gemeinschaft der Getauften und erfahren Frieden, Trost und die Schönheit des Weihnachtsfestes.

---

Die Vorlage dieses Hausgottesdienstes wurde erstellt vom Fachbereich Sakramentenpastoral/Gemeindekatechese, Dr. Josef Steiner im Seelsorgereferat I der Erzdiözese München und Freising

Die Lieder sind entnommen aus:

»Gotteslob« – Katholisches Gebet- und Gesangbuch,  
Ausgabe für das Erzbistum München und Freising  
Verlag Sankt Michaelsbund, München.

»Unterwegs« – Lieder und Gebete.

Herausgegeben vom Allgemeinen Cäcilienverband für Deutschland

Deutsches Liturgisches Institut

Zentralkomitee der deutschen Katholiken im Auftrag der  
Liturgie-Kommission der Deutschen Bischofskonferenz.

»Das Liederbuch«, Teil I. Herausgegeben vom Erzb. Ordinariat  
München, Schulreferat, Abt. I

Bild: »Verkündigung«, Meister des Münchner Speculum-Fensters  
von 1480, München, Dom zu Unserer Lieben Frau

Herausgeber:

Bischöfliches Ordinariat / Hauptabteilung Seelsorge

Postfach 97032

Telefon: 0931 / 386 65 101

Herstellung:

Vinzenzdruckerei GmbH, Würzburg

---